

Bernhard-Weiß-Str. 6
10178 Berlin-Mitte

 +  Alexanderplatz

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ■ Bernhard-Weiß-Str. 6 ■ D-10178 Berlin

www.berlin.de/sen/bjf

Nur mit Mail

**Stiftung SPI -
Sozialpädagogisches Institut Berlin
»Walter May«
Müllerstraße 74
13349 Berlin**

Nachrichtlich

Leitungen der bezirklichen Jugendämter

Geschäftszeichen V B
Bearbeitung Regine Schefels
Zimmer 6 B 18
Telefon (030) 90227 5537
Zentrale ■ intern (030) 90227 5050 ■ 9227

Fax +49 30 90227 5008
E-Mail Regine.Schefels
@senbjf.berlin.de

06.04.2020

Sehr geehrte Frau Dr. Hoppe,

mehrere Träger erhalten über die Stiftung SPI im Rahmen des Landesprogramms Berliner Familienzentren eine Zuwendungsfinanzierung von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBildJugFam).

In der aktuellen Situation bringen sich die über dieses Programm finanzierten Träger und die dort Beschäftigten bereits jetzt an unterschiedlichen Stellen und in verschiedener Weise ein. So bieten sie bspw. weiterhin (webbasierte) Angebote der Familienförderung und -beratung an und tragen so dazu bei, die Folgen der Pandemiebekämpfung für die Berliner Familien erträglich zu gestalten. Wir freuen uns über das kreative Engagement der Fachkräfte und die perspektivische Planung für die kommenden Wochen. Hierfür danken wir Ihnen und allen Beteiligten sehr.

Ungeachtet dessen müssen wir alle Maßnahmen im Lichte der dynamischen Entwicklungen und krisenhaften Herausforderungen in Berlin stetig prüfen und ggf. auch anpassen, um auf neue Prioritäten reagieren zu können.

So gilt unser Augenmerk aktuell vor allem der Absicherung stationärer Angebote der Kinder- und Jugendhilfe. Auch wenn aktuell noch kein Bedarf besteht, kann nicht ausgeschlossen werden, dass es auf Grund der derzeit bestehenden Corona-Pandemie dazu kommen könnte, dass Träger der freien Jugendhilfe im **Bereich der stationären Hilfen zur Erziehung** zur Aufrechterhaltung ihres Angebotes **dringend und kurzfristig zusätzliche personelle Unterstützung** benötigen. Diese Betreuung und Versorgung von Kindern im Alter von 6 bis 18 Jahren gilt es jedoch in jedem Fall abzusichern

In diesem Sinne bitten wir Sie deshalb darum, unseren folgenden Appell an die Träger und dort Beschäftigten der Familienförderung und -beratung weiterzugeben. Dort ist zu prüfen, ob Fachkräfte auch an anderer Stelle eingesetzt werden können, um im Bedarfsfall Familien, Kinder und Jugendliche in dieser schwierigen Zeit in anderer Form zu unterstützen.

Zentrales E-Mail-Postfach (auch für Dokumente mit elektronischer Signatur): post@senbjf.berlin.de



Soweit vorübergehend und unterstützend Personal den Trägern der stationären Hilfen zur Erziehung zur Verfügung gestellt werden kann, wird der Zweckungszweck mit diesem Schreiben insoweit erweitert, dass die beim unterstützenden Träger weiterlaufenden Kosten als zweckentsprechende Ausgaben gelten.

Die SenBildJugFam unterstützt die Träger hierbei durch eine Ansprechstelle für Rückfragen und durch eine Koordination des Verfahrens, in dem die Träger, die eine Unterstützung zur Aufrechterhaltung der stationären Leistungen der Hilfe zur Erziehung (HzE) benötigen, benannt und vermittelt werden.

Hierfür nutzen Sie bitte das Funktionspostfach Hze.Notfallpersonal@senbjf.berlin.de

Die Träger werden gebeten, für die zur Unterstützung bereiten Personen mit der Angabe von Name und Vorname/Wohnort / Erreichbarkeit (private Tel./Handy) / ggf. Besonderheiten zum Einsatz (keine Nachtschichten, nur bestimmte Tage wg. Kinderbetreuung in der eigenen Familie o.ä.) ebenfalls an dieses Funktionspostfach zu melden. Diese Meldungen sollten auch Ihnen als Programmagentur „cc“ zur Kenntnis gegeben werden.

Zugleich füge ich ein im Hause entwickeltes Muster für eine Vereinbarung zwischen dem unterstützenden und dem unterstützten Träger bei, die nach Abschluss ebenfalls an die vorgenannte Stelle bei SenBJF zu übermitteln ist.

Ich bitte Sie als Programmagentur, die betreffenden Träger zeitnah zu informieren, damit diese schnellstmöglich eine Rückmeldung zu etwaigen Personalressourcen an die Senatsverwaltung geben können.

Abschließend bedanke ich mich sehr für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Holger Schulze